Problem Cystitis





Wie kommt es zu einer Blasenentzündung?

Blasenentzündungen sind in der Regel durch Bakterien verursachte Infektionen, die das Tier durch direkten Kontakt mit einem anderen infizierten Hund oder dessen Urin aufnimmt. Auch manche Vorerkrankungen (z.B. Diabetes, Blasenwurmbefall) oder angeborene Fehlbildungen der Harnwege können Blasenentzündungen begünstigen.

Woran erkennt man eine Blasenentzündung beim Tier?

Oft ist ein vermehrter Harndrang des Tieres der erste Hinweis. Dies kann sich sowohl in Form von häufigerem Urinabsatz, als auch in ungewöhnlicher Unsauberkeit äußern. Verursacht durch Schmerzen und/oder Nierenfunktionsstörungen werden manchmal nur kleine Mengen Urin, diese aber recht häufig absetzt. Manche Tiere versuchen sogar, aufgrund der Schmerzen gar nicht mehr zu urinieren. Blutbeimengungen im Urin sind ein weiteres Zeichen für Erkrankungen der Bei fieberhaften Harnwege. Blasenentzündungen leidet oft die Fresslust und die Tiere wirken müde, apathisch, einfach krank.

Was kann ich tun, wenn ich Symptome einer Blasenentzündung feststelle?

Eine Blasenentzündung ist i.d.R. schmerzhaft und es besteht die Gefahr, dass sich infolge einer nicht ausreichend behandelten Cystitis, wie der Tierarzt sagt, durch Veränderungen im Säurehaushalt des Urins Harngries bildet oder Bakterien entlang der feinen Harnleiter in die Niere wandern und dort sehr schmerzhaft, hoch fieberhafte Nierenbeckenentzündungen hervorrufen. Deshalb ist es wichtig, bei den entsprechenden Symptomen den Tierarzt Ihres Vertrauens zu konsultieren und die tierärztliche Behandlung gewissenhaft umzusetzen. Unterstützen können Sie jede tierärztliche Behandlungsanweisung, indem Sie dafür sorgen, dass Ihr Tier deutlich mehr trinkt, damit Niere und Blase gut durchgespült werden. Um Ihr Tier zusätzlich zum trinken zu anzuregen, können Sie Trockenfutter anfeuchten oder ein wenig Wurstwasser ins Trinkwasser, ggf. abgekühlten Blasen-Nieren-Tee beifügen. Die mit der Blasenentzündung verbundenen Bauchschmerzen können Sie lindern, indem Sie Ihrem Tier eine leicht angewärmte, nicht zu heiße Wärmflasche unter den Bauch legen. In den meisten Fällen heilt eine Blasenentzündung bei richtiger Diagnose und Medikamentengabe schnell und vollständig aus und Ihr geliebter Vierbeiner ist hald wieder fit.

Wie kann ich einer Blasenentzündung vorbeugen?

Bitte achten Sie darauf, dass sich Ihr Tier nicht verkühlen kann. Durch gründliches Abtrocknen und ein warmes Plätzchen in seinem Hundebett beugen Sie vielen Erkrankungen vor. Hindern Sie das Tier daran, sich auf kalte Steinplatten oder andere kühle Böden zu legen. Insbesondere kleine Hunde profitieren in der kalten Jahreszeit zusätzlich sehr von einem Mantel.